

Fortsetzungen ferner:

Tierheilkunde und Tierzucht. Eine Enzyklopädie der praktischen Nutztierkunde. Unter Mitarbeit von mehr als 120 Fachmännern herausgegeben von Professor Dr. V. Stang, Berlin, und Professor Dr. D. Wirth, Wien.

Lfg. 20 (aus Band IV), Seiten 625—790 mit 77 Abbildungen im Text und einer farbigen Tafel. M. 6.60

Lfg. 21 (aus Band V), Seiten 1—128 mit 44 Abbildungen im Text und 23 zum Teil mehrfarbigen Tafeln. M. 6.60

Mit Lieferung 20 liegt als weiterer Band vollständig vor: Band IV: Futterberechnungen — Granatrinde. IV und 790 Seiten mit 237 Abbildungen im Text, einer mehrfarb. und 15 schwarzen Tafeln. Geb. in Halbfranz M. 40.—

Handbuch der praktischen und wissenschaftlichen Pharmazie. Unter Mitarbeit von Fachmännern herausgegeben von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hermann Thoms, Berlin.

Lfg. 23 (aus Band VI), Seiten 1201—1440. M. 10.—

Die Chirurgie. Eine zusammenfassende Darstellung der allgemeinen und der speziellen Chirurgie. Unter Mitarbeit hervorragender Fachmänner

herausgeg. von Prof. Dr. M. Kirschner, Königsberg i. Pr., und Prof. Dr. O. Nordmann, Berlin.

Lfg. 20 (aus Band IV, 2. Teil), Seiten 549—738 mit 103 zum Teil mehrfarbigen Abbild. im Text u. 26 farb. Taf. M. 19.—

Lfg. 21 (aus Band II, 2. Teil), Seiten 867—1104 mit 108 Abbildungen im Text und 16 mehrfarb. Tafeln. M. 17.—

Mit Lieferung 20 ist abgeschlossen:
Band IV, 2. Teil, VI und 738 Seiten mit 318 zum Teil mehrfarbigen Abbildungen im Text und 53 mehrfarb. Tafeln. Geb. in Halbfranz M. 68.—

Biologie und Pathologie des Weibes.

Ein Handbuch der Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Unter Mitwirkung hervorragender Praktiker und Forscher herausgegeben von Hofrat Prof. Dr. Josef Halban, Wien, und Geh. Hofrat Prof. Dr. Ludwig Seitz, Frankfurt a. M.

Lfg. 40 (aus Band VIII, 2. Teil), Seiten 967—1158 mit 23 Abbildungen im Text. M. 9.—

Lfg. 41 (aus Band V, 4. Teil), Seiten 1369—1608 mit 34 teils mehrfarbigen Abbild. im Text und 4 farbigen Tafeln. M. 13.20

Mit Lieferung 41 liegt abgeschlossen vor:
Band V, 4. Teil: Gr. 8°, VIII und Seiten 649—1608 mit 101 teils mehrfarbigen Abbildungen im Text und 12 meist mehrfarbigen Tafeln. Gebunden in Halbfranz M. 62.—

Wir versenden diese Fortsetzungen, soweit nicht bereits geschehen, unverlangt in der Höhe des bisherigen Bedarfes.

Berlin-Wien, Februar 1928.

Ⓩ

Urban & Schwarzenberg

„Der erste nordische Dichter, bei dem ich wirklich den Eindruck habe er atmet in der Welt Knut Hamsuns.“ Dr. W. Milch (Rundfunk Breslau).

Ende Februar erscheint:

Gunnar Gunnarsson

Der Geächtete

Der Autor hat sich in Deutschland bereits durchgesetzt. Sein neuer Roman, der gegenwärtig im „Berliner Tageblatt“ läuft, wird ihn mit einem Schläge berühmt machen.

Der junge Isländer, der vor kurzem seinen Einzug in die deutsche Literatur gehalten hat, zeigt uns hier die eigenartigen kulturellen und politischen Zustände seiner Heimat. Im Mittelpunkt der Geschehnisse steht der Sohn des alten Dompfarrers von Reykjavik, Ulfur Ljotsson, ein hochbegabter junger Mensch, doch einer von den Unglücklichen, die immer von Zwiespalt und Zweifeln an sich selber zerrissen werden. Neben ihm steht eine Fülle lebendiger Gestalten: sein Vater, der bis zum Ende an seinen Sohn glaubt, und im festen Gottvertrauen auch Trost findet, als alles vorbei ist; der alte knorrige Bankdirektor, eine wie aus einer alten Saga geholte, wie in Eichenholz geschnitzte Figur; sein Schwager, der wankelmütige Minister; und dessen Tochter, die sanfte, liebliche Margret, die Ulfur liebt und schließlich das Vaterhaus verläßt, um in dürftigsten Verhältnissen mit dem Geliebten zu leben.

In der gleichen Ausstattung wie „Sieben Tage Finsternis“

Preis broschiert M. 4.75, in Leinen M. 6.50



Sonderbedingungen

bis 29. 2. 28:

Einzel-Exemplare
40 Prozent und 11/10
(auch gemischt mit „Sieben
Tage Finsternis“, das wir
zu ergänzen bitten.)

ⓏⓏ

UNIVERSITAS

DEUTSCHE VERLAGS A.-G., BERLIN W 50 TAUENTZIEN-STRASSE 5